

LITERATURHAUS

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SEPTEMBER
OKTOBER
2025

»Von Geschichten
allein, sagen
die Mäuse, können
wir uns nicht
ernähren.

Leider verstehen
die Menschen das
nicht.«*

SEPTEMBER OKTOBER 2025

Liebe Literaturhausgäste,

nach unserem Literatursommer, der an vielen Orten Schleswig-Holsteins die Begegnung mit schwedischen Autor*innen, schwedischer Kultur, Literatur und Musik ermöglichte, bei dem sogar das Wetter skandinavisch war und unser Haus sich in eine kleine Villa Kunterbunt verwandelte, freuen wir uns nun, wenn die Tage wieder kürzer werden, Sie wieder bei uns im Schwanenweg begrüßen zu dürfen. Im vorliegenden Herbstprogramm spiegelt sich eine ganze Bandbreite zeitgenössischer Erzählkunst: von den surreal-fantastisch anmutenden Erzählungen Milena Michiko Flašars und einem neu bearbeiteten Frühwerk Christopher Eckers, in dem ein fixierter Patient spurlos aus einem Krankenhaus verschwindet, über einen beeindruckenden Dorfroman von Martina Behm bis hin zu poetischen Familienchroniken, in denen sich Familien- und Zeitgeschichte vom 20. Jahrhundert bis heute kunstvoll miteinander verweben. Yulia Marfutova entfaltet eine russisch-jüdische Erzählung dreier Generationen von Frauen zwischen dem Westen und der Sowjetunion; in Anna Maschiks Debütroman spürt eine Urenkelin dem Leben ihrer auf einem Bauernhof aufgewachsenen Urgroßmutter nach. Anja Kampmann erzählt vor der Kulisse des Hamburger Hafens von einer jungen Frau in den Dreißigerjahren, die sich in einer zunehmend bedrohlich werdenden Welt selbst behaupten muss, und Nava Ebrahimi verknüpft die Schicksale von sechs Menschen zu einem spannenden Roman über Aufbruch, Herkunft, Fremdheit und Zugehörigkeit – Themen, die sich wie feine Linien durch unser Programm ziehen.

Ihr Literaturhausteam



Christopher Ecker



11. 9. 2025 – MITTWOCH – 19 UHR

Christopher Ecker führt temporeich durch labyrinthische Handlungsstränge

Alles beginnt mit einem Patienten, der im Krankenhaus auf seinem Bett fixiert ist – und auf mysteriöse Weise spurlos verschwindet. Josef Gripke, neugieriger Gymnasiallehrer im Vorruhestand, beginnt zu recherchieren und stößt dabei auf eine rätselhafte Geschichte, die sich um Bücher, Weltkriegssoldaten und zauberhafte Kunststücke mit Seilen rankt, sowie auf eine Luftlandeeinheit, die 1942 in der afrikanischen Wüste verschollen ist. Jetzt scheinen sich die Ereignisse zu wiederholen. In Christopher Eckers Roman »Die leuchtende Reuse« (MDV) scheint alles möglich zu sein, und nichts ist, wie es scheint. Was wie ein fantastischer Kriminalroman beginnt, entpuppt sich als ein raffiniertes literarisches Spiel, das nach und nach das Leben und die Gewissheiten von Josef Gripke dekonstruiert.

Christopher Ecker, geb. 1967, lebt und arbeitet in Kiel. Für sein literarisches Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Friedrich-Hebbel-Preis (2015) und dem Kay-Hoff-Preis (2022). Moderation: Kai U. Jürgens

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

16. 9. 2025 – DIENSTAG – 19 UHR

Die Meisterin subtiler Erzählkunst: Milena Michiko Flašars Erzählungen »Der Hase im Mond«

Sie handeln vom Verdoppeln und Auflösen, Verschwinden und Wegträumen, von Fluchten und Ausflüchten. Milena Michiko Flašar studiert in ihren surreal-fantastischen Erzählungen (Wagenbach) verschiedene Formen von Einsamkeit und unerfüllten Sehnsüchten. Vor der mal mehr, mal



Milena Michiko Flašar



Martina Behm



Nava Ebrahimi



Anna Maschik

weniger präsenten Folie der japanischen Gesellschaft erzählt die Autorin von einem Schriftsteller mit Schreibblockade, der sich in eine Fuchsin verliebt, von einer Frau, die erst nachträglich und rein medial vom Tsunami ergriffen wird, oder einem passionierten Leser, dessen Frau auf völlig rätselhafte Weise verschwunden ist.

Milena Michiko Flašar, geb. 1980, hat Germanistik und Romanistik studiert und lebt in Wien. Sie ist die Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters. Ihre Romane – zuletzt erschienen »Oben Erde, unten Himmel« – wurden mehrfach ausgezeichnet u. in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr | In Kooperation mit der DJG S-H e.V.

18. 9. 2025 – DONNERSTAG – 19 UHR

Martina Behms kluges Porträt eines ganzen Lebens

Fehrdorf liegt irgendwo in Holstein und ist so klein, dass es auf keinem Wegweiser von der Landstraße steht. Das Ehepaar Ingo und Lara Fenske ist mit seinen Kindern von Hamburg aufs Land gezogen, und die Familie muss sich hier erst einfinden: Landmaschinen, Hühner, Schule in der nächsten Stadt, die Dorfgemeinschaft. Doch dann fährt Ingo mit seinem Auto eine weiße Hirschkuh an, und wenn man solch ein Tier tötet, stirbt man selbst binnen Jahresfrist – sagt der Dorfaberglaube. Für zahlreiche Konflikte ist also gesorgt, und Martina Behm taucht in »Hier draußen« (dTV) tief hinein ins Dorfleben, mit reichlich Bier und Cola-Korn, Kaffeekränzchen und Feuerwehrball, Schweinen und Jagdgesellschaften.

Martina Behm ist ausgebildete Journalistin, hat Volkswirtschaftslehre in Konstanz und Oxford studiert und lebt nach Stationen in Santiago de Chile und Hamburg wieder dort, wo ihre Wurzeln sind: in Schleswig-Holstein.

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

25. 9. 2025 – DONNERSTAG – 19 UHR

»Und Federn überall« – Ein Tag, der alles verändert

Wer in Lasseren im Emsland Arbeit sucht, kommt am gigantischen Geflügelschlachthof Möllring am Stadtrand nicht vorbei. Für sechs Menschen beginnt dieser Montagmorgen mit großen Erwartungen. Als ein rücksichtsloser Fahrradfahrer einem von ihnen, dem sehbehinderten Nassim, mitten im Ort den Blindenstock kaputtfährt, setzt dies eine Kettenreaktion in Gang, die alle dazu zwingt, der eigenen Wahrheit ins Auge zu blicken.

In ihrem dritten Roman »Und Federn überall« (Luchterhand) verknüpft Nava Ebrahimi, Bachmann-Preisträgerin 2021, die Geschichten von sechs Personen in einer Kleinstadt der norddeutschen Provinz zu einem spannenden Roman über die Frage: Wie bleiben wir menschlich, wenn das Leben immer härter wird?

Nava Ebrahimi, 1978 in Teheran geboren, studierte Journalismus und Volkswirtschaftslehre in Köln und arbeitete als Redakteurin bei der Financial Times. Seit 2025 ist sie Kolumnistin der Süddeutschen Zeitung. Sie lebt in Graz.

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

1. 10. 2025 – MITTWOCH – 19 UHR

Anna Maschiks poetischer Debütroman

Die Geschichte beginnt mit Henrike, einer harschen, mutigen Frau, die Anfang des 20. Jahrhunderts in einem norddeutschen Dorf aufwächst und alles weiß, was man als Bauerntochter zu dieser Zeit wissen muss: wie man ein Schaf schlachtet, räuchert, pökelt, Wunden versorgt und den Hof allein führt, wenn die Eltern fort sind. Und die Geschichte endet, als die Urenkelin Alma, fasziniert von den Erzählungen,



Anja Kampmann



der mythischen Landschaft sowie der rauen Vergangenheit beginnt, die Fragmente ihrer Familiengeschichte zusammenzutragen. In kurzen, virtuos verdichteten Passagen entfaltet Anna Maschik in ihrem Roman **»Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten«** (Luchterhand) einen Familienkosmos, in dem die Prägungen über die Generationen hinweg widerhallen.

Anna Maschik, 1995 in Wien geboren, studierte Sprachkunst/Literarisches Schreiben und Vergleichende Literaturwissenschaft in Wien und Leipzig.

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

9. 10. 2025 – DONNERSTAG – 19 UHR

Anja Kampmann dringt mit großer Leichtigkeit in die Tiefenschichten der Sprache vor

Hamburg in den Dreißigerjahren: Hedda Möller hat sich ihren Traum erkämpft und arbeitet auf der Reeperbahn in Arthurs Varieté als Artistin. Wie vielen anderen Menschen aus der Arbeiterklasse bietet das Etablisement auch Hedda Schutz und Arbeit im täglichen Überlebenskampf. Als jedoch mehr braune und schwarze Uniformen im Publikum auftauchen, werden Arthurs Spielräume enger. Heddas älterer Bruder Jaan heuert auf einem Walfänger für eine Fahrt in die Antarktis an. Und auch Hedda muss für sich und ihren kleinen Bruder Pauli nach neuen Möglichkeiten suchen. Vor der Kulisse des Hamburger Hafens, der als Tor zu Welt eine führende Rolle im erstarkenden Kolonialismus spielen sollte, erzählt Kampmann in **»Die Wut ist ein heller Stern«** (Hanser) in einer unvergleichlich atmosphärischen Sprache vom Mut einer Frau in einer Welt, die ihr keinen Platz mehr lassen will.

Anja Kampmann, 1983 in Hamburg geboren, debütierte 2016 mit dem Lyrikband »Proben von Stein und Licht«. Ihr erster



Dora Zwickau



Roman »Wie hoch die Wasser steigen« (2018) wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Zuletzt erschien ihr Gedichtband »Der Hund ist immer hungrig« (2021).

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

22. 10. 2025 – MITTWOCH – 19 UHR – AUSSER HAUS

Drei Frauen, ein Tech-Milliardär und seine revolutionäre Vision von Gesellschaft

Während die Mutter und Schwester von Isabelle, Annika und Dagmar im Sterben liegt, kündigt der amerikanische Tech-Milliardär Zobeir »Double Z« die Umsetzung einer visionären Idee an: Er will das weltweite menschliche Mit-einander durch eine neue App namens Syndicate umfassend neu gestalten – öffentlich und privat. Öffentlichkeitswirksam kündigt er an, ausgerechnet mitten in Deutschland eine Testversion starten zu wollen. Das Vorhaben trifft auf ehrgeizige Bürgermeister, gierige Immobilienspekulanten, karrieregesteuerte Wissenschaftlerinnen und eine große Influencer-Meute. In **»Gesellschafts Spiel«** (Piper) werden große Fragen verhandelt: Muss Demokratie langsam sein, damit sie funktioniert? Stehen wir am Anbruch einer neuen Zeit oder sehen wir das Ende der Vernunft? Die drei Frauen finden ganz eigene Antworten auf die neuen Fragen. Dora Zwickau hat einen so visionären wie erschreckend aktuellen Debütroman zwischen »Der Besuch der alten Dame« und »The Circle« geschrieben.

Dora Zwickau studierte Politikwissenschaft, Geschichte und Werbetexten in Mannheim und Hamburg. Seit 2011 lebt sie in London und arbeitet als Content Strategist für kleine Start-ups und globale Konzerne.

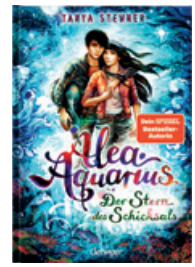
Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr | In Kooperation mit der SHLB
Ort: Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek



Yulia Marfutova



Tanya Stewner



29. 10. 2025 – MITTWOCH – 19 UHR

Ende der Achtziger, das ist im letzten Jahrtausend. Ende der Achtziger, das ist genau jetzt.

Mit ihrem zweiten Roman »**Eine Chance ist höchstens ein spatzengroßer Vogel**« (Rowohlt) hat Yulia Marfutova eine russisch-jüdische Geschichte von großem künstlerischen und emotionalen Gewicht geschrieben. Drei Generationen Frauen: Marina wanderte in den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts aus der damaligen Sowjetunion in den Westen aus. Viele Jahre später und viele Kilometer entfernt versuchen ihre Töchter, sich ihre Mutter als junge Frau vorzustellen. Wie war ihr Leben, welche Träume hatte sie, und wie war überhaupt ihr Verhältnis zur Großmutter Nina, die sie nie kennengelernt haben: einer Ingenieurin mit einem Talent nicht nur für Zahlen, sondern auch für Träume und die Deutungen der Zukunft. Nach und nach reimen sich Marinas Töchter die Geschichte ihrer Familie zusammen, eine Geschichte, die zeigt, wie die Zeiten vergehen, ohne je vergangen zu sein. »Alles, was die Eltern uns verschweigen, hinterlässt Lücken. Die Lücken füllt dieser Roman mit Imagination, mit lebendigen Figuren – und viel klugem, ironischen Humor.« (Lena Gorelik)

Yulia Marfutova, geboren 1988 in Moskau, studierte Germanistik und Geschichte in Berlin und promovierte in Münster. Ihr erster Roman »Der Himmel vor hundert Jahren« (2021) wurde mit dem Debütpreis des Buddenbrook-Hauses ausgezeichnet und für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Eintritt: 12,- / 8,- zzgl. Vvk-Gebühr

JUNGES LITERATURHAUS

26. 9. 2025 – FREITAG – 16 UHR

»Alea Aquarius – Der Stern des Schicksals«

Buchpremiere: Tanya Stewner präsentiert Band 10 ihrer erfolgreichen Saga um das Meermädchen Alea Aquarius, ihre starken Freund*innen und die gemeinsamen Abenteuer zum Schutz der Meere. **Tanya Stewner** gehört zu den erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautor*innen Deutschlands. Gemeinsam mit der Schauspielerin Johanna Krumstroh liest sie am Erscheinungstag aus dem von ihren Fans lang ersehnten neuen Band.

Ab 10 Jahren | Eintritt: 5,- zzgl. Vvk-Gebühr
In Kooperation mit dem Rotary Club Kieler Förde

17. 9. + 15. 10. 2025 – MITTWOCH – 16 UHR

»Leseratten des Literaturhauses«

Kinder und Jugendliche treffen sich, um Kinder- und Jugendbücher zu lesen, Rezensionen zu schreiben und neue »Lesetipps« zusammenzustellen.

Teilnahme frei | Anmeldung erbeten: junges@literaturhaus-sh.de

18. 9. + 16. 10. 2025 – DONNERSTAG – 16 UHR

»Texte unter der Lupe«

Schreibwerkstatt für Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Schriftsteller Christopher Ecker.

Teilnahme frei | Anmeldung erbeten: junges@literaturhaus-sh.de

JEWELS 2. DIENSTAG 10–12 UHR

Vorlesevormittage

Für Kindergärten und KiTa-Gruppen bietet das Literaturhaus nach Vereinbarung alle zwei Wochen Vorlesevormittage an.

Terminvereinbarung unter T 0431 579 68 41

GASTVERANSTALTUNGEN

12. 9. 2025 – FREITAG – 15 UHR

»Kriegskinder – Kriegsenkel« – Lesung und Gespräch mit Gerda Brömel und Anneke Polenski

Gerda Brömel (*1932) und Anneke Polenski (*1961) lesen aus eigenen Texten über unsichtbare Kriegswunden, die sich über Generationen hinweg übertragen.

Eintritt frei, Hutspende erbeten | Eine Gastveranstaltung des NordBuch e.V. – Förderverein für zeitgenössische Literatur

14. 9. 2025 – SONNTAG – 11 UHR

»Teufelspakt und Erlösung bei Johann Wolfgang von Goethe, Thomas und Klaus Mann«

Dieter Strauss unternimmt in seinem Vortrag eine literarische Reise durch Goethes »Faust«, Thomas Manns »Doktor Faustus« sowie Klaus Manns »Mephisto«. Er arbeitete 33 Jahre auf vier Kontinenten für das Goethe-Institut und hat 2018 ein Buch über Goethes »Faust« veröffentlicht.

Eintritt: 4,- / 2,- / Mitglieder Goethe-Gesellschaft frei. (Anmeldung nicht erforderlich) | Eine Gastveranstaltung der Goethe Gesellschaft Kiel e.V.

2. 10. 2025 – DONNERSTAG – 19 UHR

»Der Junge mit dem roten Hemd« – Lesung Sidan Khudeda

Der jesidische Künstler, der mittlerweile in Schleswig-Holstein lebt, erzählt aus seinem Leben vor und nach dem Völkermord – eine Lebens- und Familiengeschichte voller Höhen und Tiefen, voller lustiger und tragischer Momente und vom Gewinn einer Freiheit, ohne mit der eigenen Herkunft zu brechen.

Eintritt frei (Anmeldung erbeten)

Informationen unter landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/events

Eine Gastveranstaltung der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen S-H

20. 10. 2025 – MONTAG – 19 UHR

Herbstlesung zum 90. Geburtstag von Sarah Kirsch

Sarah Kirsch, geboren 1935 in Limlingerode (Thüringen), hat einen großen Teil ihres Lebens (1983–2013) in Schleswig-Holstein verbracht. Anlässlich ihres 90. Geburtstages setzen sich u.a. Therese Chromik, Ute Pfeiffer und Malte Borsdorf mit der Literatur Sarah Kirschs und ihrem Einfluss auf das jeweils eigene Schreiben auseinander.

Eintritt frei (Anmeldung unter Malte.Borsdorf@posteo.de)

Eine Gastveranstaltung der Landesverbände Thüringen und Schleswig-Holstein des Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverbands (ver.di VS) & dem Ortsverein Medien Kiel-Plön in ver.di

25. 10. 2025 – SAMSTAG – 15 UHR

»Im Fluss der Hoffnung« – Anthologiepräsentation

Mitglieder des NordBuch e.V. stellen Geschichten und Gedichte aus der neu erschienenen Anthologie Fundstücke 2025 vor. Die Lesung wird musikalisch begleitet und die 1. Preise für Lyrik und Prosa besonders gewürdigt.

Eintritt frei, Hutspende erbeten

Eine Gastveranstaltung des NordBuch e.V. – Förderverein für zeitgenössische Literatur

LITERATURHAUS-SH.DE

LITERATURHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schwanenweg 13, 24105 Kiel , T 0431 579 68 40

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 9 – 13 Uhr, Di + Do 14 – 17 Uhr

NEWSLETTER

unter programm@literaturhaus-sh.de

* TITELSEITE ZITAT:

Yulia Marfutova: »Eine Chance ist höchstens ein spatzengroßer Vogel«



VVK: literaturhaus-sh.reservix.de
an den Reservix-Vorverkaufsstellen
sowie bei der kostenfreien
Hotline 0761 888 499 99

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Christopher Ecker © Arne Rautenberg, Cover »Die leuchtende Reuse«
© Mitteldeutscher Verlag, Milena Michiko Flašar © Julius Erler, Martina Behm
© Sabinebraun.de, Nava Ebrahimi © Clara Wildberger, Anna Maschik © Luca Senoner,
Anja Kampmann © Maximilian Gödecke, Cover »Die Wut ist ein heller Stern« © Hanser
Literaturverlage, Dora Zwickau © Jenna Smith/Piper Verlag, »Gesellschaftsspiel«
© Piper Verlag, Yulia Marfutova © Mark Römisch, Cover »Eine Chance ist höchstens
ein spatzengroßer Vogel« © Rowohlt Verlag, Tanya Stewner © Jörg Schwalfenberg/
Oetinger, Cover »Alea Aquarius – Der Stern des Schicksals« © Oetinger Verlag
Gestaltung: Eckstein & Hagedstedt; Druck: Hugo Hamann

PROGRAMMUNTERSTÜTZUNG



MEDIENPARTNER



FÖRDERER



SPONSORIN



HRSG.

LITERATURHAUS
SCHLESWIG-HOLSTEIN